

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 75 (1988)
Heft: 7

Artikel: Zu diesem Heft
Autor: Uffer, Leza M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-532621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Dieses Heft wird Sie in den Ferien erreichen, den wohlverdienten. Ausgesprochen ferienestimmte sind in diesem Heft zwei Beiträge. Iwan Rickenbachers Glosse im «Schlusspunkt» über Ferientechniker, die nicht als Lehrer ertappt werden wollen, und Heinz Mosers Reisebericht aus China, der zugleich auch eine Reise in die Vergangenheit schildert.

Leser gewinnen – vielleicht auch solche, die nicht nur in den Ferien zu einem Buch greifen, weil man beim Sonnenbaden am Strand nicht viel anderes nebenbei machen kann als lesen – und Freude an Büchern wecken, ist das Anliegen von Helge M. A. Weinrebe. Und wie gezeigt, auch hier lässt sich noch eine Brücke zum Thema Ferien schlagen...

Wie herausfordernd unser Beruf als Lehrerin, als Lehrer ist, weil wir die Chance haben, in einem vielfältigen Gefüge sozialer Beziehungen von Kindern und Jugendlichen, die individuell so unterschiedlich sind, als Erzieher und Ausbilder zu wirken, wurde mir einmal mehr bewusst, als ich kürzlich mit Kritik an meinem eigenen Unterricht konfrontiert wurde. Was müsste man nicht alles gleichzeitig bedenken und didaktisch-methodisch im Griff haben, um in einer Schulklasse auch nur eine Unterrichtsstunde lang ohne Fehler über die Runde zu kommen. Was allein bei der Beantwortung einer unscheinbaren Frage einer Schülerin, eines Schülers schief laufen kann, zeigt Hans-Christian Florek auf bemerkenswerte Weise in seinem Beitrag, den ich mit Absicht an den Anfang des Heftes gestellt habe. Er erinnert an einen möglichen Neubeginn im neuen Semester, im neuen Schuljahr.

Bis dahin aber: Schöne Ferien, wohlverdiente!

Leza M. Uffer

schweizer schule

75. Jahrgang Nr. 7
12. Juli 1988

STICHWORT

Peter Sieber:
Pädagogisierung 2

HAUPTBEITRÄGE

Hans-Christian Florek:
Schülerfrage und Lehrerhandeln 3

Helge M. A. Weinrebe:
Drei Tage rund ums Buch im Schulhaus 8

Heinz Moser:
Augenschein in Peking 15

BERICHT

Peter Fischer:
Zum Glück keine BANANEN mehr 23
Rundgang durch die Didacta 88 (Teil 2)

RUBRIKEN

Bücher 26

Schulszene Schweiz 28

Blickpunkt Kantone 29

Vereinsmitteilungen 32

Anschlagbrett 32

SCHLUSSPUNKT

Iwan Rickenbacher:
Lehrerferien? Um Gottes Willen, nur Ferien! 36

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 8/88** finden sich auf der 3. Umschlagseite.